

## **Der Energieberater informiert:**

### **Warmwasserbereitung mit Strom**

Strom durch die Umwandlung von Primärenergie (z.B. Kohle, Öl, Gas) hergestellt werden muss. Hierbei entstehen Umwandlungs- und Transportverluste, so dass für die Warmwasserbereitung mit Strom fast dreimal soviel Primärenergie eingesetzt werden muss und entsprechend hoch ist die Umweltbelastung.

In Kochendwasser-Geräten nur soviel Wasser erwärmen, wie jeweils benötigt wird. Kochendwasser-Geräte oder 5-Liter-Untertischspeicher für die Küche einsetzen. Hier werden nur kleine Wassermengen bevorratet und die Geräte sollten nur bei Bedarf eingeschaltet werden. Regelmäßig entkalken! Der Stromverbrauch steigt nämlich sehr schnell an, wenn Kalkablagerungen den Wärmefluss behindern. Kalkablagerungen entstehen nur bei Wassertemperaturen über 60°C.

Moderne, elektronisch gesteuerte dezentrale Durchlauferhitzer erreichen eine gleichbleibende Wassertemperatur bei reduzierbarer Leistung. Jedes Mal Duschen statt Baden spart 3,5 bis 4,5 kWh – und der Speicher im Bad kann bei häufigem Duschen kleiner gewählt werden.

Speicher bei längerer Abwesenheit abschalten, ansonsten nur bei Bedarf in Betrieb nehmen (Regelung mit Zeitschaltuhr). Warmwassertemperatur so einstellen, dass kein kaltes Wasser zugemischt werden muss. Beispiel: zum Händewaschen reicht oft kaltes Wasser auch.